

Betriebszeitung des GLB in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

Der 48er Trucker

Parteiunabhängige Betriebszeitung für die MA 48

Ausgabe: Dezember 2015

*Gemeinsam kämpfen!
Gemeinsam verändern!*

Inhalt:

- 1. Stellenbeschreibung**
- 2. Rechtsschutzversicherung**
- 3. CSI - Garagenleiter**
- 4. Dependance Simmering**
- 5. Vorgesetzte sollten anonym durch Mitarbeiter beurteilt werden**



1. Stellenbeschreibung

Die Stellenbeschreibung, die derzeit von der Dienststelle den einzelnen Kollegen und Kolleginnen zum Unterschreiben vorgelegt wird, wird von unserem Anwalt (Dr. Oliver Scherbaum) geprüft. Dabei soll festgestellt werden, ob diese neue Stellenbeschreibung eine einseitige Abänderung des Dienstvertrages darstellt (3P).

Wie Ihr alle wisst, gibt es für die Einstufung 3P sehr unterschiedliche Stellenbeschreibungen. Es hat den Anschein, als würde diese je nach Sympathie, dem jeweiligen Bediensteten gegenüber, vergeben werden. Dies stellt eine eklatante Ungleichbehandlung dar und darf so einfach

nicht akzeptiert werden. Deswegen ist es unsere Pflicht etwas dagegen zu unternehmen, um Eure Interessen zu wahren.

Wir haben deshalb die neue Stellenbeschreibung zur Überprüfung unserem Rechtsanwalt übergeben. Dr. Oliver Scherbaum kennt sich bestens im Dienstrecht der Gemeinde Wien aus und wird die Rechtmäßigkeit der neuen Stellenbeschreibung notfalls vor Gericht klären.

Es ist mehr als traurig, dass man ständig die Gerichte bemühen muss, um sein Recht zu bekommen.

2. Rechtsschutzversicherung

Weiters möchten wir dringend empfehlen, dass jeder Mitarbeiter der MA 48 dafür sorgen sollte, dass er eine gültige (große) Rechtsschutzversicherung mit freier Anwaltswahl hat. Wir können gerne beim Abschluss einer solchen Versicherung behilflich sein.

Diese Versicherung würde allenfalls benötigt, wenn man z. B. eine Dienstaufsichtsbeschwerde oder Klage gegen den Vorgesetzten einbringen möchte.

Leider denken viele, „mir passiert eh nichts“, bis sie ei-

nes Besseren belehrt werden.

Ein Verfahren kostet viele tausend Euro und kann jemanden gehörig in die Schuldenfalle bringen. Deshalb verzichten viele darauf Ihr Recht gerichtlich zu erstreiten.

Fakt ist, die Zeiten werden nicht besser, eher ist das Gegenteil der Fall, deshalb leistet Euch lieber eine gute Rechtsschutzversicherung, die Euch monatlich um die 10 – 15 Euro kostet. Wichtig ist, dass Ihr eine freie Anwaltswahl im Rechtsschutzvertrag stehen habt! Wir sind Euch gerne dabei behilflich!

RECHT MUSS RECHT BLEIBEN!

Nicht jeder Rechtsanwalt ist sattelfest im Dienstrecht der Gemeinde Wien, mit Dr. Oliver Scherbaum habt ihr eine sehr kompetente und sturmerprobte Rechtsvertretung, der sich auf das Dienstrecht der Gemeinde Wien spezialisiert hat.

*Dr. Oliver Scherbaum
Rechtsanwalt
Telefon +43 1 40 51 44 5-0
e-mail: office@w-b-s.at*



3. CSI – Garagenleiter

Viele haben es schon bemerkt, dass der Garagenleiter unter die „Schnüffler“ gegangen ist. Im CSI Stil versteckt er sich in dunklen Winkeln und spioniert unsere Mitarbeiter aus. Dass er sich dadurch zur Lachnummer der MA 48 degradiert scheint ihn augenscheinlich nicht zu stören.

Wir fragen uns, ob der Garagenleiter nicht wichtigere

Sachen zu tun hat, als sich wie ein Detektiv zu verstecken, um Kollegen, die vor 6.00 Uhr morgens ausfahren oder vor 14 Uhr den Dienst beenden, aufzuschreiben.

Es erweckt den Eindruck, als ob der Garagenleiter zu wenig Arbeit und nicht ausreichend ausgelastet ist. Unwahrscheinlich, dass man in unsicheren Zeiten wie diesen zu wenig Arbeit hat! Oder macht er für die Dienststelle die Drecksarbeit, um unliebsame Kollegen anzuschwärzen?

Die Kollegen des Fuhrparks haben Pflichten und Rechte, die sie auch gerne einhalten. Dass durch solche Aktionen die Motivation unserer Bediensteten nicht gerade gefördert wird, liegt auf der Hand. Von Mitarbeiterführung hat der Garagenleiter ganz sicher keine Ahnung, sonst würde er sich anders verhalten und dafür Sorge tragen, dass das Betriebsklima passt und jeder motiviert und mit mehr Freude seine Arbeit verrichtet.

Offensichtlich wird darauf aber wenig Wert gelegt, sonst würde MANN sich anders verhalten!

Sehr schade eigentlich, denn jeder würde sich ein besse-

res Betriebsklima wünschen!

Möglicherweise verletzt der Garagenleiter mit seiner CSI Aktion auch den Datenschutz und macht sich damit strafbar, auf jeden Fall muss das ausreichend geklärt werden.

Letztendlich stellt sich aufdringlich die Frage, wie können Mitarbeiter da noch Vertrauen zu ihrem Vorgesetzten haben? Unserer Meinung nach ist das schon sehr lange unmöglich!

4. Dependance Simmering

Die GLB hatte Wärmehänge bei den Eingängen gefordert, damit im Winter die Erkältungsgefahr der Kolleginnen geringer ist (insbesondere beim Verlassen der Dusche) und der Energieverlust reduziert wird.

Der Dependance Leiter und der Garagenleiter haben dies aus Kostengründen abgelehnt. Kein Wunder, denn beide benutzen ja auch die Räumlichkeiten nicht und sind nicht täglich davon betroffen.

Sie kommen erst wieder ins Spiel, wenn sich Kollegen, bedingt durch die untragbaren Zustände, krank melden müssen und für einige Zeit ausfallen.

Wir brauchen Euch wohl nicht extra zu sagen, wie die

Rückkehr aus einem Krankenstand aussieht! Das weiß jeder nur zu gut!

Abgesehen davon, werden die Container noch immer elektrisch beheizt und es gibt noch immer keinen Kanalanschluss, sondern Senkgruben.

Wie sich das mit einem "Vorzeige-Umweltbetrieb im 21. Jahrhundert" vereinbart ist uns ein Rätsel. Wir sind aber gerne bereit uns diesbezüglich aufklären zu lassen. Wer weiß, vielleicht verstehen wir es dann doch noch irgendwie? 😊

5. Vorgesetzte sollten anonym durch Mitarbeiter beurteilt werden

Wie wir alle wissen, ist das Betriebsklima bei der MA 48 ins Bodenlose gesunken. Vielen Mitarbeitern graut davor frühmorgens die Dienststelle zu betreten und hoffen, dass der Tag möglichst schnell und ohne Zwischenfälle vorübergeht.

Bedienstete werden schikaniert, ungerechtfertigt behandelt und teilweise zur Verzweiflung getrieben.

Viele haben schon den Mut sich das nicht mehr gefallen zu lassen und wählen den Weg zu Gericht, andere wiederum haben Angst davor, den Job zu verlieren, auf eine andere Tour zu kommen oder zu anderen Dienstleistungen hinzugezogen zu werden und lassen sich alles gefallen.

Das ist wohl selbstverständlich, dass dies kein wünschenswerter und dauerhafter Zustand sein kann.

Deswegen wäre es, unserer Meinung nach, unumgänglich endlich etwas gegen die Missstände zu unternehmen, damit wieder mehr Freude und Motivation in den Arbeitsalltag unserer Kolleginnen und Kollegen einzieht.

Missstände und Fehler sollten aufgezeigt und behoben werden. Dies kann jedoch nur dadurch erfolgen, indem

den Mitarbeitern eine Möglichkeit geboten wird, völlig anonym und ehrlich ihre Vorgesetzten (Dependanceleiter, Garagenleiter, etc...) zu beurteilen.

Dies sollte dann von unabhängigen Gutachtern ausgewertet werden und die Missstände behoben werden.

Sollte so eine Beurteilung durch unsere Bediensteten nicht möglich sein, wird der GLB in absehbarer Zeit Formulare austeilen, indem die Kolleginnen und Kollegen ihre Meinung, völlig anonym (in Blockschrift) sagen können. Die gesammelten Werke werden dann der MA 2 zur Begutachtung und Überprüfung übergeben!

Weiters wäre es dringend notwendig, dass Dependanceleiter und Garagenleiter Schulungen und Kurse für Führungskräfte über „Mitarbeiterführung und richtige Mitarbeitermotivation“ besuchen, da sie davon offensichtlich keinerlei fundierte Kenntnisse darüber haben und seit langem genau das Gegenteil praktizieren.

Den Vorgesetzten muss endlich klar werden, dass ein Betrieb nur so gut ist wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Knie – Schulter – Sprunggelenk – Hand – Hüfte - Ellbogen
Kontakt: Health Service Center – Wiener Privatklinik www.schurz.co.at
Lazarettgasse 25, A-1090 Wien Tel: 01 – 40 180 – 1620 (Terminvereinbarung)
oder 0676 / 97 4004 9 Mail: schurz@schurz.co.at

oa.dr.markschurz
UNFALLCHIRURG & SPORTTRAUMATOLOGE



FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE & SPORTTRAUMATOLOGIE – SPORTARZT

MITGLIED KOMPETENZZENTRUM FÜR UNFALLCHIRURGIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE AN
DER WIENER PRIVATKLINIK

SPEZIALIST FÜR ORTHOPÄDISCH-TRAUMATOLOGISCHE GELENKBSCHWERDEN

SPEZIALIST FÜR ARTHROSKOPISCH – MINIMALINVASIVE GELENKSCHIRURGIE

KFA – VERTRAGSFACHARZT

OA. Schurz hat sich auf die minimalinvasive Sport- und Gelenkchirurgie spezialisiert und deckt das gesamte Spektrum der unfallchirurgisch – sportortho-traumatologischen Versorgung ab.

Durch eine gute Kooperation mit radiologischen Instituten können Untersuchungen (MRT, Ultraschall, Röntgen) schnellstens mit KFA-E-card durchgeführt werden, um sofort die richtige Therapie beginnen zu können.

OA. Dr. Schurz führt Begutachtungen von Verletzungen und Beschwerden des Bewegungsapparates durch und behandelt gegebenenfalls operativ als KFA- Vertragsarzt im **Sanatorium Hera**, wodurch Patientinnen und Patienten mit KFA Versicherung keinerlei Kosten entstehen.

Durch die Spezialisierung auf arthroskopische Gelenkschirurgie können Verletzungen und Beschwerden minimalinvasiv mit der kürzest möglichen Rehabilitationszeit saniert werden. OA. Dr. Schurz ist österreichweit führend auf dem Gebiet der minimalinvasiven „all inside“ Versorgung nach Kreuzbandrissen des Kniegelenkes.

Durch eine exakte Terminplanung entstehen in der modernen Ordination keine Wartezeiten. Sie können sich telefonisch oder online auf der Homepage für einen Begutachtungstermin anmelden.

Wir freuen uns Sie in unserer Ordination begrüßen zu dürfen!

Anzeige

IN DIESEM SINNE, WÜNSCHEN WIR EUCH EIN SCHÖNES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST IM KREISE Eurer LIEBEN UND EIN HOFFENTLICH BESSERES JAHR 2016!



Eure Kollegen

Hermann Fuchs 0676/598 17 82

Peter Zeis 0676/735 64 77 (neu!)



Impressum: GLB-Gemeindebedienstete, Wien 17., Elterleinplatz 6, Tel.0664/4149853, www.glb-gemeinde.at, www.glb-gemeinde@inode.at